



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

**Corporate Equity Partners Konzern
Halbjahresfinanzbericht 2009**

Adressen

Corporate Equity Partners AG

Sitz der Gesellschaft:
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Tochtergesellschaften

The Fantastic IP GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

The Fantastic TM GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Corporate Equity Direct GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

The Fantastic (USA) Inc. (in Liquidation)
c/o CFO Advisory Services
1302 Colins Boulevard
Richardson, Texas 75081
USA
(nicht konsolidiert)

Rechtliche Hinweise

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenabschluss gibt die Situation des Corporate Equity Partners-Konzerns am 30. Juni 2009 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches des Corporate Equity Partners-Konzerns davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung des Corporate Equity Partners-Konzerns nehmen sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen der Corporate Equity Partners-Konzern tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc. *

Der Corporate Equity Partners-Konzern warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Zwischenberichtes wieder. Der Corporate Equity Partners-Konzern übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Der Konzern im Überblick (nach IFRS)

ERTRAGSLAGE	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-620.260	-350.618
Halbjahresergebnis	-620.042	-279.141

CASHFLOW	EUR	EUR
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-578.800
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-747
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-37.757	63.051
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	-616.557	1.673.201
Liquide Mittel zum Ende des 2. Quartals	1.783.464	1.810.733

VERMÖGENS- / KAPITALSTRUKTUR	per 30.06.2009	per 31.12.2008
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)	3	6.432
Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)	1.804.248	2.459.340
Kurzfristige Schulden	142.801	137.785
Langfristige Schulden	0	0
Eigenkapital	1.661.450	2.327.987
Eigenkapitalquote	92.1%	94.4%
Bilanzsumme	1.804.251	2.465.772

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	2
Rechtliche Hinweise	3
Der Konzern im Überblick (nach IFRS)	4
Bericht des Verwaltungsrats	6
Konzernzwischenabschluss	9
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	15
Impressum	21

Bericht des Verwaltungsrats

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des Unternehmens,

mit dem Halbjahresbericht 2009 müssen wir einen deutlichen Periodenverlust für die Corporate Equity Partners Gruppe in Höhe von EUR 620.042 bekannt geben. Ein wesentlicher Teil des Aufwandes (EUR 245.950) hat Einmalcharakter und steht im Zusammenhang mit der am 18. Mai 2009 erfolgten Zulassung von Stück 688.843.807 Stammaktien zum Börsenhandel im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Bei der Tochtergesellschaft Corporate Equity Direct GmbH fiel ein Periodenverlust in Höhe von EUR 34.500 an, der auch den Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2009 belastete. Die Versuche, ein Direktbeteiligungsgeschäft über diese Gesellschaft aufzubauen, wurden zwischenzeitlich eingestellt.

Der Ende Mai 2009 neu konstituierte Verwaltungsrat hat unverzüglich notwendige Maßnahmen zur Kostenreduzierung getroffen, die ab dem dritten Quartal 2009 Wirkung zeigen werden. Unter anderem wurde Personal abgebaut, durchgängig Gehaltsverzichte geleistet und das Büro in Zürich aufgegeben. Außerdem erwarten wir eine Reduktion des Beratungsaufwandes, weil die Projektarbeiten im Kerngeschäft zukünftig von den Verwaltungsräten selber durchgeführt werden sollen.

In diesem Zusammenhang stehen auch die Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag. Die Trennung zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurde zum 1. Juli 2009 aufgehoben, das heißt, die Aufgaben und Tätigkeiten des CEO und CFO wurden vom Verwaltungsrat übernommen. Am 10. August 2009 ist Cristiàn Mantzke aus persönlichen Gründen als Verwaltungsrat zurückgetreten. Der Verwaltungsrat dankt Herrn Mantzke für die erfolgreich durchgeführte Restrukturierung der damaligen The Fantastic Corporation-Gruppe.

Trotz eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen hat sich im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 der Verlust des hälftigen Eigenkapitals weiter ausgeweitet. Vor diesem Hintergrund sieht der Verwaltungsrat seine primäre Aufgabe darin, nachhaltiges Geschäft in die Gesellschaft mittels Kapitalerhöhung durch Sacheinlage einzubringen. Dies schon die bestehenden liquiden Mittel und erhöht den Handlungsspielraum bei der Auswahl von Akquisitionskandidaten. Auch gesellschaftsrechtlich hat die Ausweitung des Verlustes auf mehr als die Hälfte des Eigenkapitals in dem nach schweizerischen Obligationenrecht aufgestellten Einzelabschluss der Corporate Equity Partners AG zum 30. Juni 2009 Konsequenzen. Daher prüft der Verwaltungsrat die Notwendigkeit und den Termin für bilanzielle Sanierungsmaßnahmen auf Ebene der AG.

Die Gesellschaft kann zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine Aussagen darüber machen, wann es gelingt eine Private Equity-Managementgesellschaft bzw. eine oder mehrere Unternehmensbeteiligungen zu übernehmen. Ebenso ist ungewiss, wann erste Umsatzerlöse zum Beispiel durch die Beratung Dritter oder durch die Erbringung von Vermittlungs- und/oder Serviceleistungen für Dritte generiert werden können.

Kommentar zum Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2009

Die Aktiva-Seite der Bilanz ist vor allem geprägt durch einen Rückgang der liquiden Mittel, die sich aufgrund der laufenden Kosten des Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2008 um EUR 616.557 bzw. 25,7% auf EUR 1.783.464 reduzierten (Stand am 31. Dezember 2008: EUR 2.400.021).

Die Forderungen gegenüber Dritten erhöhten sich um EUR 1.841 bzw. 10,0% von EUR 18.352 (31. Dezember 2008) auf EUR 20.193, weil mit Kündigung des Züricher Büros zum 30. Juni 2009 langfristige Mietkaufionsforderungen in Höhe von EUR 8.321 in kurzfristige Forderungen umgebucht wurden. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die zum 30. Juni 2009 fast 100% der gesamten Vermögenswerte des Corporate Equity Partners-Konzerns ausmachten, gingen in der Berichtsperiode von EUR 2.459.340 auf EUR 1.804.248 (- EUR 655.092 bzw. -26,6%) zurück.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich von EUR 6.432 auf EUR 3 (-99,9%), weil mit der Büroauflösung das Mietkaufionskonto umgegliedert und die EDV-Anlagen auf den bilanziellen Erinnerungswert von EUR 1 abgeschrieben wurden. Die Bilanzsumme reduzierte sich um EUR 661.521 bzw. 26,8% von EUR 2.465.772 auf EUR 1.804.251.

Die Passiva-Seite der Bilanz ist im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Verbindlichkeiten um in Summe EUR 50.398 bzw. 74,4% von EUR 67.774 (31. Dezember 2008) auf EUR 118.172 geprägt. Alle weiteren Positionen innerhalb der kurzfristigen Schulden wurden deutlich reduziert, so dass sich die kurzfristigen Schulden per Saldo nur um 3,6% von EUR 137.785 auf EUR 142.801 erhöhten.

Das Eigenkapital des Corporate Equity Partners-Konzerns sank aufgrund des Periodenverlustes in Höhe von EUR 620.042 und negativer Währungsentwicklung von insgesamt EUR 2.327.987 auf EUR 1.661.450. Der Rückgang lag damit bei EUR 666.537 bzw. 28,6%. Die Eigenkapitalquote erreichte 92,1% nach 94,4% zum 31. Dezember 2008.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist auch im ersten Halbjahr 2009 keine Umsatzerlöse aus. Der Personalaufwand stieg zum Vorjahreshalbjaar um EUR 55.188 bzw. 45,1% auf EUR 177.605, weil in der Vergleichsperiode die Position des CFO nicht enthalten war, die zum 1. August 2008 neu besetzt wurde und ab 30. April 2009 zwei zusätzliche Verwaltungsräte in die Gesellschaft eintraten.

Die stärksten Veränderungen zeigten sich bei den Aufwendungen für Verwaltung und allgemeine Kosten, die um EUR 147.533 bzw. 58,3% von EUR 252.964 (erstes Halbjahr 2008) auf EUR 400.497 anstiegen. Dies ist vor allem auf die Kosten des Börsenzulassungsverfahrens zurückzuführen.

In der Berichtsperiode stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund einer Forderung gegenüber einem Vertragspartner auf EUR 128.095 an. Leider stellte sich

heraus, dass die Werthaltigkeit der Forderung gegenüber diesem Vertragspartner nicht gegeben war und daher als übriger betrieblicher Aufwand ausgebucht werden musste.

Der Betriebsverlust fiel mit EUR 620.260 (Vorjahreshalbjahr EUR 350.618) wegen den deutlich erhöhten Aufwendungen für Verwaltung und allgemeine Kosten sowie gestiegener Personalkosten um EUR 268.280 bzw. 76,5% höher aus als in der Vergleichsperiode 2008.

Das Finanzergebnis sank von EUR 71.477 im Vorjahreshalbjahr auf nur noch EUR 218. Der deutliche Rückgang steht im Zusammenhang mit der geänderten Unternehmenspolitik, liquide Mittel nur in risikolose Anlagen zu investieren. Zusätzlich wirkt sich das aktuelle CHF-Niedrigzinsumfeld, der geringere Anlagebetrag und Verluste bei der Währungsumrechnung von der CHF-Konten aus. Der Periodenverlust des ersten Halbjahres 2009 erreichte EUR 620.042 nach EUR 279.141 im ersten Halbjahr 2008. Der Periodenverlust erhöhte sich damit um EUR 340.901 bzw. 122,1%.


Die **Kapitalflussrechnung** zeigt einen Mittelabfluss von insgesamt EUR 616.557, der sich aus einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 578.800 und negativen Umrechnungsdifferenzen in Höhe von EUR 37.757 zusammensetzt. Die Cash-Flows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit lagen jeweils bei EUR 0.

Die liquiden Mittel erreichten per 30. Juni 2009 noch EUR 1.783.464 nachdem sie zum 31. Dezember 2008 noch bei EUR 2.400.021 lagen. Im Vorjahreshalbjahr zeigte die Cash-Flow Rechnung dagegen einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 1.610.897, der vor allem durch eine Abnahme der kurzfristigen Finanzanlagen in Höhe von EUR 2.113.199 verursacht wurde. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass dieser zunächst positiv erscheinende Effekt (Erreichung eines Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit) zugleich aber auch mit einem Rückgang der Festgeldanlagen und Anleihen, die zum Zweck der kurzfristigen Geldanlage gehalten werden, verbunden war.

Zug, den 31. August 2009



Oliver Krautscheid
Präsident des Verwaltungsrats

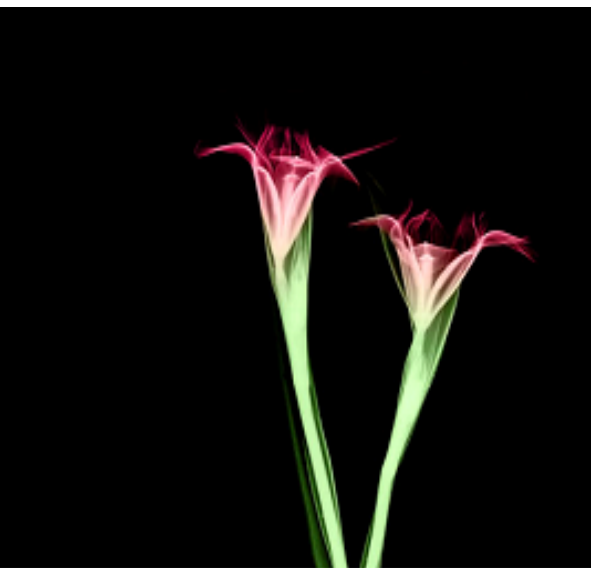


Roger Meier
Stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats



Markus Gildner
Mitglied des Verwaltungsrats

Zwischenabschluss des Corporate Equity Partners-Konzerns



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

Dieser Halbjahresabschluß ist ungeprüft und wurde keiner
wirtschaftsprüferischen Durchsicht unterzogen

Zwischen-Konzernbilanz

AKTIVA

		30.06.2009	31.12.2008
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)</i>			
Liquide Mittel	6	1.783.464	2.400.021
Übrige Forderungen Nahestehende	5	0	33.598
Übrige Forderungen Dritte		20.193	18.352
Aktive Rechnungsabgrenzung		591	7.369
<i>Total kurzfristige Vermögenswerte</i>		<i>1.804.248</i>	<i>2.459.340</i>
<i>Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)</i>			
SACHANLAGEN			
Mietkautionskonto		0	3.676
EDV-Anlagen		1	2.486
Übrige Sachanlagen		1	1
IMMATERIELLE SACHANLAGEN			
Rechte und Lizenzen		1	269
<i>Total langfristige Vermögenswerte</i>		<i>3</i>	<i>6.432</i>
TOTAL AKTIVA		1.804.251	2.465.772

PASSIVA

		30.06.2009	31.12.2008
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.097	48.961
Übrige Verbindlichkeiten		33.075	18.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		14	4.692
Steuerverbindlichkeiten		20	3.627
Passive Rechnungsabgrenzung		24.595	61.692
<i>Total kurzfristige Schulden</i>		<i>142.801</i>	<i>137.785</i>
<i>Total Langfristige Schulden</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital	7	4.452.639	4.452.639
Währungsdifferenzen		498.456	544.951
BILANZVERLUST			
- Verlustvortrag		-2.669.603	-2.101.055
- Periodenverlust		-620.042	-568.548
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>1.661.450</i>	<i>2.327.987</i>
TOTAL PASSIVA		1.804.251	2.465.772

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

		1. Jan - 30. Juni 2009	1. Jan - 30. Juni 2008
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
Umsatzerlöse		0	0
zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachte Aufwendungen		0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz		0	0
Personalaufwand		-177.605	-122.417
Verwaltung und allgemeine Kosten	5	-400.497	-252.964
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-166.694	-1.627
Sonstige betriebliche Erträge		128.095	28.831
Total Betriebsaufwand		-616.071	-348.177
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-616.071	-348.177
Abschreibungen		-3.559	-2.441
Betriebsergebnis (EBIT)		-620.260	-350.618
Finanzerträge		1.602	47.401
Finanzaufwendungen		-757	-2.664
Kursgewinne/-verluste (netto)		-627	26.740
Total Finanzergebnis		218	71.477
Ergebnis vor Steuern		-620.042	-279.141
Steuern		0	0
Periodenverlust		-620.042	-279.141
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je 1'000 Aktien		¹⁾ -0.88	¹⁾ -0.39
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie		¹⁾ -0.0009	¹⁾ -0.0004

¹⁾ Anzahl Aktien: 701.638.428

Konzern Kapitalflussrechnung

	1. Jan - 30. Juni 2009	1. Jan - 30. Juni 2008
Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Periodenverlust vor Steuern	-620.042	-279.141
<i>Überleitung vom Periodenverlust zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen	3.559	2.441
Finanzerträge	-1.602	-47.401
Finanzaufwendungen	757	2.664
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Forderungen	38.020	1.872
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Finanzanlagen	0	2.113.199
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-337	-227.474
Bezahlte Zinsen und Dividenden	-757	-2.664
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1.602	47.401
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	-578.800	1.610.897
<i>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investition in mobile Sachanlagen	0	-747
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit</i>	0	-747
<i>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</i>		
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</i>	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-37.757	63.051
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	-616.557	1.673.201
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.400.021	137.532
Liquide Mittel zum Ende der Periode	1.783.464	1.810.733

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals in Euro

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungs- differenzen	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2008	4.452.639	282.187	-2.101.055	2.633.771
Währungsdifferenzen		80.909		80.909
Periodenverlust			-279.141	-279.141
Stand per 30.06.2008	4.452.639	363.096	-2.380.196	2.435.539

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungs- differenzen	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2009	4.452.639	544.951	-2.669.603	2.327.987
Währungsdifferenzen		-46.495		-46.495
Periodenverlust			-620.042	-620.042
Stand per 30.06.2009	4.452.639	498.456	-3.289.645	1.661.450

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

1. Geschäftstätigkeit

Die Corporate Equity Partners AG ist eine Schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug, Obmoos 4. Infolge der Neuausrichtung war die Gesellschaft im 1. Halbjahr 2009 zwar operativ tätig, erzielte aber keine Umsätze aus ordentlicher Geschäftstätigkeit.

2. Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Aufstellung des Konzernabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenkonzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss 2008 unverändert angewandt. Die Berichterstattung erfolgt im vorliegenden Bericht in EUR, da die Gesellschaft in ihrer zukünftigen Geschäftstätigkeit wesentliche Erträge in EUR erzielen wird.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende, ungeprüfte und keiner wirtschaftsprüferischen Durchsicht unterzogene Zwischenkonzernabschluss umfasst die „Corporate Equity Partners AG“ und deren Töchter „The Fantastic IP GmbH“, „The Fantastic TM GmbH“ und „Corporate Equity Direct GmbH“ (zusammen der „Konzern“).

Corporate Equity Partners AG	Schweiz	Holding
The Fantastic IP GmbH	Schweiz	100%
The Fantastic TM GmbH	Schweiz	100%
Corporate Equity Direct GmbH	Schweiz	100%

Die folgende Tochtergesellschaft in den USA ist nicht in diesem Konzernabschluss enthalten:

			Liquidation abgeschlossen
The Fantastic Corporation (USA) Inc.	USA	100%	Voraussichtlich 2009

Da die aktuellen liquiden Mittel der „The Fantastic Corporation (USA) Inc.“ im Vergleich zur restlichen Bilanzsumme des Konzerns nicht wesentlich sind und außer der Rückführung von liquiden Mitteln keine wesentlichen Transaktionen mehr erwartet werden und nicht mehr erwartet wird, dass weitere Forderungen seitens Dritter gegenüber dieser Tochtergesellschaft geltend gemacht werden, wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt bei Lieferung und Abnahme der Leistung durch den Kunden.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten ab dem Zeitpunkt des Erwerbs als liquide Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen sind alle gegenwärtigen Verpflichtungen, deren Zeitpunkt und deren Höhe nicht abschließend beurteilt werden können und deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Das Management schätzt die Höhe der Rückstellungen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit nach bestem Wissen.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Personalvorsorge richtet sich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mitarbeitenden sind in der Personalvorsorgeeinrichtung „Sammelstiftung VITA“ (Zürich) bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Der Vorsorgeplan der CEP AG wird unter IAS 19 infolge der gesetzlichen Garantien als leistungsorientiert klassifiziert. Eine aktuarielle Berechnung der Pensionsverpflichtungen wird wiederum auf Ende Jahr erfolgen.

Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden gemäß IAS 16 zu Anschaffungs- oder niedrigeren Herstellkosten angesetzt. Instandhaltungs-, Reparatur- und Renovierungsaufwendungen werden aufwandswirksam erfasst, während wesentliche Zugänge zum Sachanlagevermögen aktiviert werden. Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen in Bezug auf den Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden eliminiert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen

Die Buchführung der Konzerngesellschaften erfolgt in der Währung des Wirtschaftsraumes, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung). Derzeit ist das insbesondere der Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag des Geschäftes geltenden Wechselkursen, oder allenfalls zum Durchschnittskurs des Monats, in die funktionale Währung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Neubewertung zum Stichtagskurs werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzernabschluss wird in Euro präsentiert (Darstellungswährung). Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften (derzeit einzig CHF-Abschlüsse) werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen nach der Stichtagsmethode umgerechnet (Bilanzpositionen zum Stichtagskurs, Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs der Periode). Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital ausgewiesen und erst bei einer allfälligen Dekonsolidierung der Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst.

Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten alle Steuern, die auf dem steuerbaren Gewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zur Anwendung kommen. Von einer Erfassung aktiver latenter Steuern auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge wird gemäß IAS 12.24 und IAS 12.35 abgesehen, da die Verwertung solcher Beträge nicht mit genügender Sicherheit festgestellt werden kann.

Kreditrisiken

Finanzierungsinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise ein erhebliches Kreditrisiko bergen, beziehen sich im Wesentlichen auf liquide Mittel sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Gesellschaft hat bei verschiedenen Kreditinstituten Bareinlagen. Die Gesellschaft versucht, die Gefahr der Abhängigkeit von einem einzelnen Kreditinstitut so gering wie möglich zu halten.

Marktwert von Finanzinstrumenten

Der Buchwert von Finanzinstrumenten wie liquiden Mitteln sowie Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten dieser Finanzinstrumente im Wesentlichen dem Marktwert.

3. Hauptquellen von Schätzunsicherheiten

Die Aufstellung des Zwischenkonzernabschlusses in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung der Gesellschaft, welche die Ausweise im Konzernzwischenabschluss sowie die dazugehörigen Erläuterungen beeinflussen können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der Zwischenkonzernabschluss per 30. Juni 2009 enthält keine wesentlichen Quellen von Schätzunsicherheiten oder besondere Ermessensfragen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen waren im Berichtszeitraum in keinerlei Gerichts- und Rechtsverfahren involviert.

5. Geschäftsvorfälle mit Nahestehenden

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen und Geschäftsvorfälle mit wirtschaftlich nahestehenden Unternehmen und natürlichen Personen anzugeben, da deren Beziehung eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben kann.

Forderungen gegenüber Nahestehenden

	30.06.2009		31.12.2008	
Forderungen gegenüber Nahestehenden ¹⁾	EUR	0	EUR	33.598
Total	EUR	0	EUR	33.598

¹⁾ Die Position „Übrige Forderungen Nahestehende“ bestand am 31.12.2008 aus einer Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 33.598 gegen die Herren Cristián Mantzke und Markus Gildner, die sich auf freiwilliger Basis und ohne Anerkennung von Rechten und Pflichten dazu bereit erklärt haben, einen Beitrag zur Abdeckung eines möglichen Verlustes im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Anleihe zu leisten. Diese Forderung wurde im Laufe des 1. Quartals 2009 ausgebucht, da unter Berücksichtigung eines gekoppelten Währungssicherungsgeschäfts, das im Januar 2009 abgerechnet wurde, die Anleihe-Transaktion per Saldo keinen Verlust für die Gesellschaft verursachte.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Alle Angaben in EUR

	01.01.2009 - 30.06.2009					01.01.2008 - 30.06.2008			
	Oliver Kraut- scheid Präsident des Ver- waltungs- rats	Roger Meier Mitglied des Ver- waltungs- rats	Markus Gildner Mitglied des Ver- waltungs- rats	Cristián Mantzke Mitglied des Ver- waltungs- rats	Total	Cristián Mantzke Präsident des Ver- waltungs- rats	Roger Meier Mitglied des Ver- waltungs- rats	Markus Gildner Mitglied des Ver- waltungs- rats	Total
Gehälter	0	0	0	47.833	47.833	44.853	0	0	44.853
Verwaltungs- ratshonorar	11.048	9.262	5.524	0	25.834	0	8.270	0	8.270
Beratungs- honorare	0	0		0	0	0	0	0	0
Beiträge an die Personal- vorsorge	0	0		1.301	1.301	1.177	0	0	1.177

Weitere Vergütungen an Nahestehende

	30.06.2009		30.06.2008	
Honorare Kloter RA ¹⁾	EUR	0	EUR	62.636
Honorare Lutz RA ²⁾	EUR	38.310	EUR	0
Total	EUR	38.310	EUR	62.636

¹⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, war bis zum 30.06.2008 Partner in der Kanzlei „Kloter Rechtsanwälte“.

²⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, ist seit dem 01.07.2008 Partner in der Kanzlei „Lutz Rechtsanwälte“.

6. Liquide Mittel

	30.06.2009		31.12.2008	
Liquide Mittel:	EUR	144.164	EUR	384.141
Callgelder ¹⁾ :	EUR	1.639.300	EUR	2.015.880
Total	EUR	1.783.464	EUR	2.400.021

¹⁾ Die Callgelder (Tagesgelder) wiesen per Stichtag eine Laufzeit von weniger als 3 Monaten auf, und werden daher in Übereinstimmung mit IFRS bei den liquiden Mitteln ausgewiesen.

7. Aktienkapital

	30.06.2009	31.12.2008
Anzahl ausgegebene Aktien	701.638.428	701.638.428
Anzahl genehmigte Aktien ¹⁾	340.000.000	180.000.000
Anzahl bedingte Aktien ²⁾	120.000.000	120.000.000
Nennwert je Aktie (CHF)	0,01	0,01
Aktienkapital in EUR ³⁾	4.452.639	4.452.639

¹⁾ An der Generalversammlung vom 30. April 2009 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 30. April 2011 das Aktienkapital um höchstens Stück 340.000.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 3.400.000 zu erhöhen.

²⁾ Das Aktienkapital ist durch Ausgabe von höchstens Stück 120.000.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 1.200.000 bedingt erhöht. Die Ausübung erfolgt mittels Optionsrechten, die den Verwaltungsratsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft und von Gruppengesellschaften gemäß einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zukünftig zu genehmigenden Mitarbeiterbeteiligungsplänen eingeräumt werden.

³⁾ Das Aktienkapital wurde zum Zeitpunkt der letzten Kapitalerhöhung im Jahr 2006 in EUR umgerechnet. Umrechnungskurs €/CHF: 1,57578

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10. August 2009 ist Cristiàn Mantzke aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten.

9. Freigabe durch den Verwaltungsrat

Der Konzernabschluss wurde am 31. August 2009 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

10. Zulässige Version

Der Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache. Bei der englischen Version handelt es sich um eine Übersetzung.

Impressum



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

Herausgeber:
Corporate Equity Partners AG
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz